



Stamm	Tshokwe
Bezeichnung	Figur mit Helm & Dose (Colon)
Grösse	44 x 7,5 x 12,5 cm
Nr.	34/92
Preis	SFr. 1'600.00

#### Stammesinformationen

Eine der bedeutendsten Volksgruppen im östlichen Angola; viele Tshokwe leben heute auch in Zaire und Zambia, doch ihre Kunst blühte im frühen 16. Jahrhundert im Zentrum Angolas hauptsächlich in Häuptlingstümmern («Chefferien»), die von Lunda-Noblen gegründet worden waren.

Eine Liebesgeschichte berichtet vom indirekten Anfang der Tshokwe-Dynastie um das 16. Jahrhundert. Tshibinda Ilunga, Sohn des Königs Luba, widmete seine ganze Energie der Jagd, seiner Lieblingsbeschäftigung. Auf einem dieser Jagdzüge geriet er in das Gebiet, wo die Prinzessin Lweji, eine Lunda, herrschte. Diese fand Gefallen an der Schönheit des Prinzen und an seinen guten Manieren, lud ihn an ihren Hof ein und heiratete ihn. Dies führte zu Bestürzung und Aufruhr unter den Brüdern der Prinzessin. Sie weigerten sich, dem Eindringling untertan zu sein, und zogen aus, andere Königreiche zu gründen. Obwohl Tshibinda Ilunga selbst nie über die Tshokwe regierte, machten sie ihn zum Modell-Fürsten. Seine Figur gewinnt im 19. Jahrhundert Gestalt, und zwar in bewundernswerten Bildnissen, Höhepunkten der afrikanischen Bildhauerkunst. Die Kunst der Tshokwe, gleichzeitig eigenartig und realistisch, ist immer von grosser Ausdruckskraft.

#### Informationen zum Objekt

Die Häuptlingsfigur ist eine viel verwendete Skulptur bei den Tshokwe. Sie ist zumeist als massiger, schwerer Charakter, mit dynamischer, fast aggressiven Haltung dargestellt. Die Arme und die besonders grossen Hände sind oft frei geschnitzt und befinden sich dann vor der Brust. Trotz ihrer betonten Massigkeit wirkt die Figur nicht plump oder klobig; sie ist fein geschnitzt. Im Laufe der Kolonialisierung, erlebt die Häuptlingsfigur einen Wandel: Sie wird nun vermehrt mit Helm und Dose dargestellt, wie sie die Kolonialisten zu tragen pflegten, was bei diesem Objekt besonders schön zu sehen ist.

